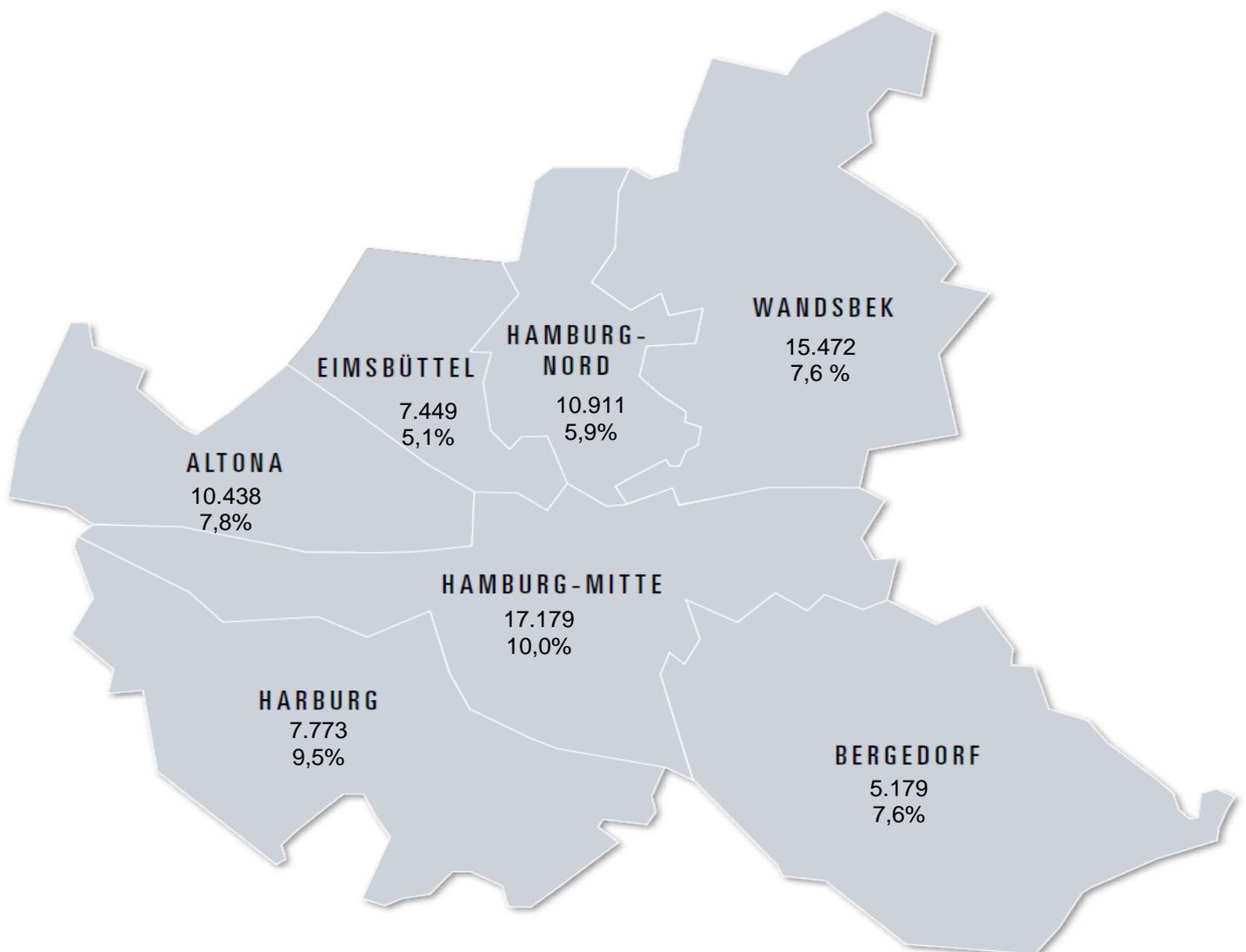


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Januar 2016



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Der Jahreswechsel hat die Arbeitslosigkeit in Hamburg moderat ansteigen lassen. Mit 74.400 arbeitslos gemeldeten Hamburgerinnen und Hamburgern im Januar erhöht sich die Gesamtzahl um 3.971 oder 5,6 Prozent zum Vormonat. Auch wenn die Arbeitslosigkeit im Dezember angestiegen ist, sank sie um 1.394 oder 1,8 Prozent zum Januar 2015. Moderater Anstieg auch deshalb, weil seit 2009 (+ 6.596 oder 9,5%) zu den Jahreswechseln immer sehr viel höhere Arbeitslosmeldungen zu verzeichnen waren: 2011 war es ein Plus von 8.225 oder 12,1 Prozent und 2014/2015 stieg die Arbeitslosigkeit um 5.701 oder 8,1 Prozent auf 75.794. Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt bei 7,5 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte höher als im Vormonat, aber 0,2 Prozent niedriger als im Januar 2015.

Ein bedeutender Grund für den Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahreswechsel liegt vor allem in der überdurchschnittlich hohen Anzahl von befristeten Arbeitsverträgen, die zum Jahres- bzw. Quartalsende auslaufen. Laut statistischem Bundesamt waren 2014 in Deutschland 8 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 25. Lebensjahren befristet beschäftigt, für Hamburg wäre das eine Größenordnung von etwa 75.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mut machen dürfte allen betroffenen Arbeitssuchenden die Tatsache, dass die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg weiterhin steigt: Im November 2015 gab es in Hamburg 933.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Ein Plus von 2,8 Prozent oder 25.200 im Vergleich zum November 2014. Für das Allzeithoch auf dem hiesigen Arbeitsmarkt zeichnen insbesondere Hamburger Unternehmen der folgenden Branchen verantwortlich: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Erziehung und Unterricht, Sozialwesen aber auch Handel, Verkehr und das Baugewerbe.

Unserem Arbeitgeber-Service Hamburg sind im Januar 3.700 freie Arbeitsstellen gemeldet worden, damit stehen den Bewerberinnen und Bewerbern aktuell über 15.000 Arbeitsstellen zur Verfügung.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die innerdeutsche Konsumnachfrage sind stabil. Dies sorgt für sichere Beschäftigung und kontinuierlich hohe Arbeitskräftenachfrage. Auch wenn die Arbeitslosigkeit im Februar noch leicht ansteigen könnte, rechne ich mit einem Abschmelzen der Gesamtzahl zum Sommer um 3.000 auf etwa 71.500 arbeitslos gemeldete Hamburgerinnen und Hamburger“.

*Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 4**

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg erzielt auch im November 2015 mit 933.300 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Jahreshöchstwert.
- Im Vergleich zum November 2014 ist dies ein Plus von 25.200 oder 2,8 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,5 Prozent.

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 5**

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung und das verarbeitende Gewerbe.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 6**

- 15.035 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 790 oder 5,5 Prozent mehr als im Januar 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 7**

- Schwungvoller Start ins neue Jahr

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 8**

- 74.400 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Januar 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum Januar 2015 um 1.394 oder 1,8 Prozent.
- Anstieg zum Dezember 2015 um 3.971 oder 5,6 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote steigt zum Vormonat um 0,4 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent.

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 9**

- Hamburg gesamt: 74.400 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.595 Arbeitslose
 - - Anstieg zum Dezember 2015 um 2.367 (+11,7%)
 - - Rückgang zum Januar 2015 um 1.760 (-7,2%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.805 Arbeitslose
 - - Anstieg zum Dezember 2015 um 1.604(+3,2%)
 - - Anstieg zum Januar 2015 um 366 (+0,7%)

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg **Seite 10**

- Arbeitslosigkeit steigt um 1.080 oder 5,3 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 21.579
- Anstieg zum Vormonat um 1.249 oder 6,1 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Syrern und Afghanen

8. Struktur der Arbeitslosigkeit **Seite 11**

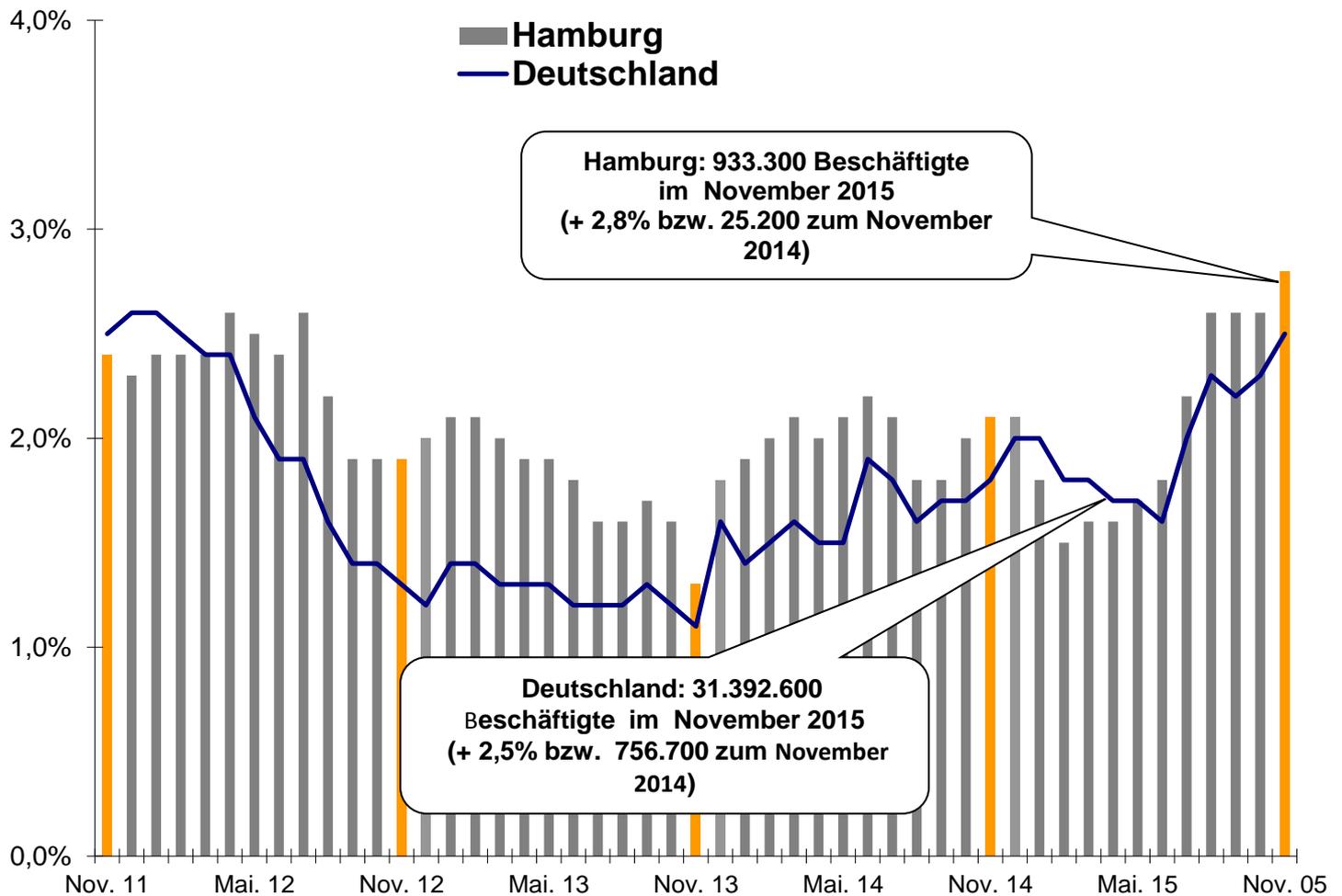
- 35.176 Fachkräfte waren zum Jahresbeginn arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,7 Prozent hoch.

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken **Seite 12**

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen sind in allen Bezirken zum Vormonat Dezember angestiegen – dagegen ist die Anzahl der Arbeitslosen im Jahresvergleich kollektiv gesunken.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 5,1% am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 10,0% am höchsten.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg erzielt auch im November 2015 mit 933.300 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Jahreshöchstwert.
- Im Vergleich zum November 2014 ist dies ein Plus von 25.200 oder 2,8 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene beträgt 2,5 Prozent.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand November 2015

Hamburg: 933.300

Anstieg zum November 2014: + 25.200 (+2,8 %)

Anstieg zum Oktober 2015: + 2.900 (+0,3 %)

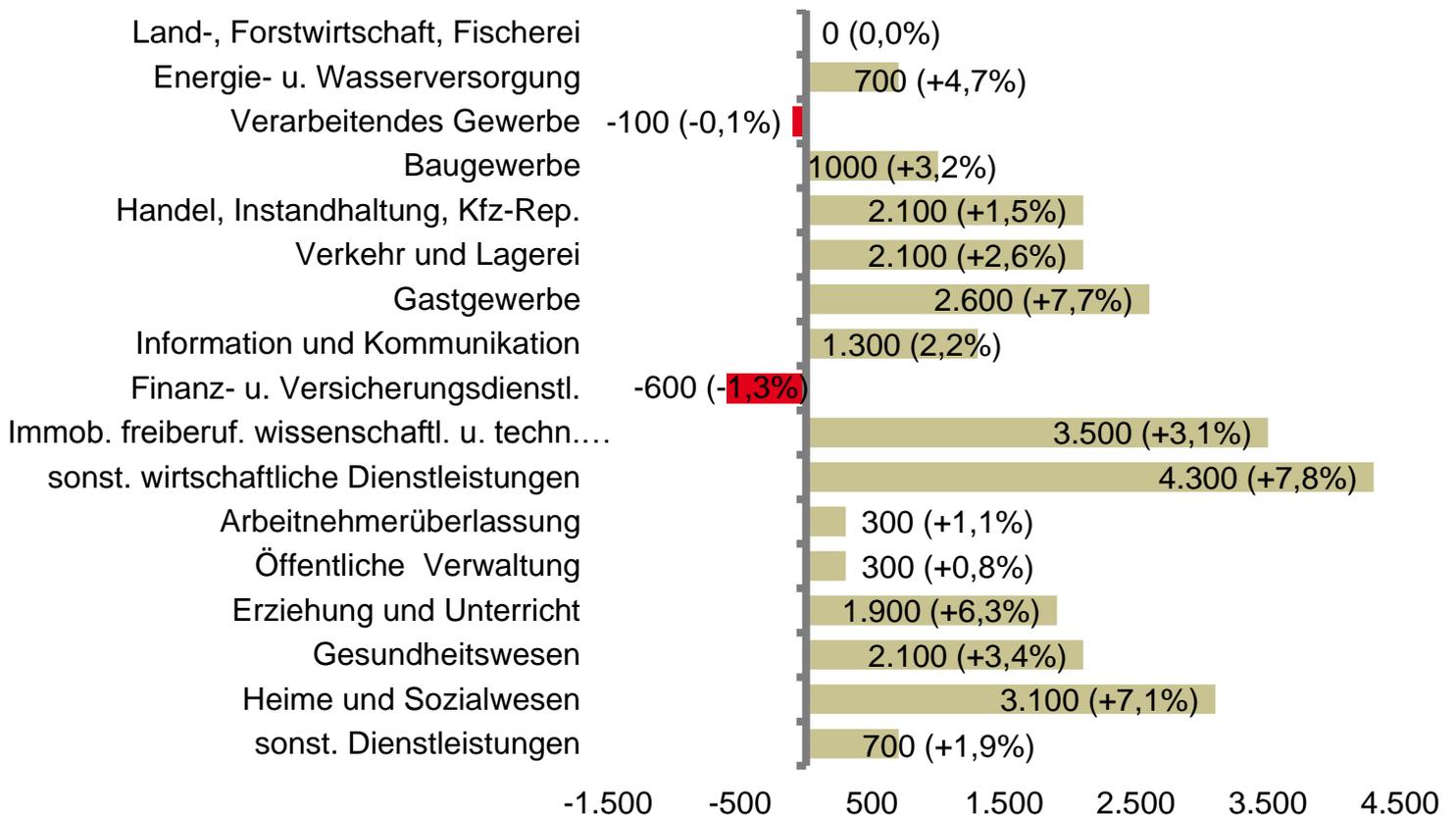
Deutschland: 31.392.600

Anstieg zum November 2014: + 756.700 (+2,5 %)

Anstieg zum Oktober 2015: + 13.800 (+0,0 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung und das verarbeitende Gewerbe.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum November 2014 bis November 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.035 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitsuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 790 oder 5,5 Prozent mehr als im Januar 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 15.035, davon 14.667 sozialversicherungspflichtige Stellen

3.720 neue Arbeitsstellen sind im Januar von Hamburger Unternehmen aufgegeben worden

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

| Berufsbereich/-gruppe | Dezember 2015 | November 2015 | Veränderung gegenüber | | | |
|--|------------------|------------------|-----------------------|--------|----------------|--------|
| | | | Vormonat | | Vorjahresmonat | |
| | Anzahl | Anzahl | absolut | in % | absolut | in % |
| Insgesamt | 15.035 | 15.259 | - 224 | - 1,5 | 790 | 5,5 |
| Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau | 91 | 84 | 7 | 8,3 | - 5 | - 5,2 |
| Industrie, Produktion, Fertigung | 3.569 | 3.721 | - 152 | - 4,1 | - 26 | - 0,7 |
| Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik | 1.046 | 1.058 | - 12 | - 1,1 | - 223 | - 17,6 |
| Naturwissenschaft, Geografie, Informatik | 483 | 566 | - 83 | - 14,7 | 6 | 1,3 |
| Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit | 3.072 | 3.080 | - 8 | - 0,3 | 619 | 25,2 |
| Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus | 2.663 | 2.532 | 131 | 5,2 | 557 | 26,4 |
| Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung | 1.325 | 1.414 | - 89 | - 6,3 | - 64 | - 4,6 |
| Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung | 2.131 | 2.151 | - 20 | - 0,9 | - 78 | - 3,5 |
| Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung | 655 | 653 | 2 | 0,3 | 4 | 0,6 |

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

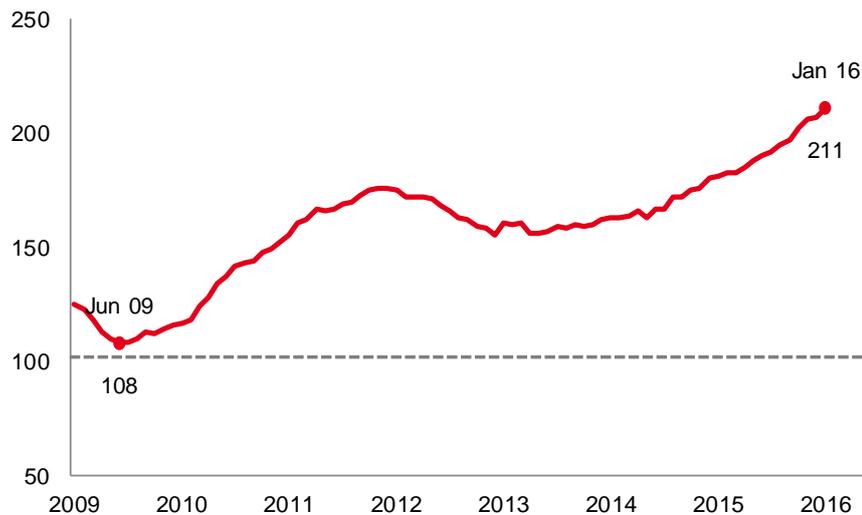
- Industrie und Produktion mit 3.569 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 3.072 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.131 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.663 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Schwungvoller Start ins neue Jahr

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Januar 2016
Deutschland
2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

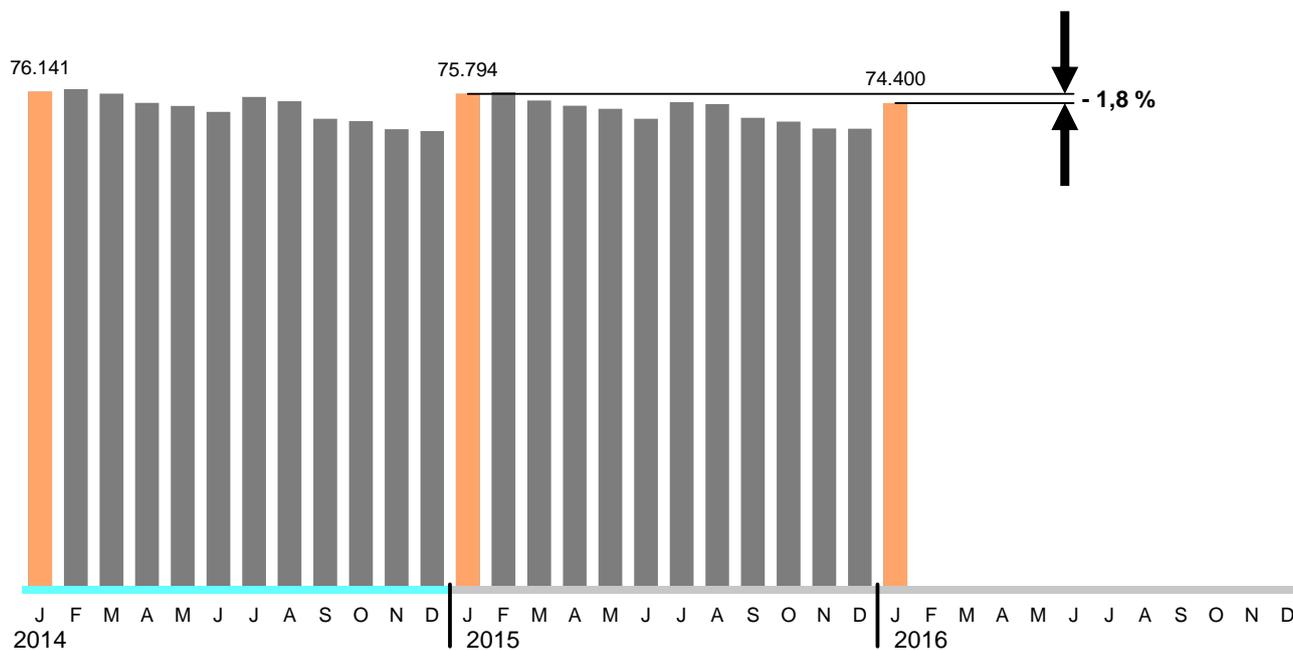
| 2014 | | 2015 | | | | | | | | | | 2016 | |
|------|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|
| Dez | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jan |
| 180 | 181 | 183 | 183 | 185 | 188 | 190 | 192 | 195 | 197 | 202 | 206 | 207 | 211 |

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im Januar gegenüber Dezember um vier auf 211 Punkte gestiegen. Die Arbeitskräftenachfrage startet damit schwungvoll in das neue Jahr. Auch im Vorjahresvergleich legt der BA-X nochmal deutlich zu und erreicht aktuell einen Abstand von 30 Punkten im Vergleich zum Januar 2015. Ein großer Anteil der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen entfällt regelmäßig auf die Wachstumsbranchen im Dienstleistungssektor. So ist aktuell jede fünfte Stelle im Gesundheits- und Sozialwesen oder im Handel zu besetzen. Aber auch im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den Unternehmen in dessen Umfeld und im Bereich der Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen ist der Bedarf an neuen Mitarbeitern weiterhin hoch. Darüber hinaus werden seit geraumer Zeit rund ein Drittel der Vakanzen von Zeitarbeitsunternehmen gemeldet.

Neben diesen Branchen fällt derzeit der stark gestiegene Arbeitskräftebedarf bei den Unternehmen und Organisationen im Umfeld des Flüchtlingsmanagements auf. So ist insbesondere die Zahl der gemeldeten Stellen aus der Öffentlichen Verwaltung und von Wach- und Sicherheitsdiensten in den letzten Monaten stark gestiegen. Darüber hinaus trägt die derzeit gute wirtschaftliche Lage sowie die steigende Zahl der Beschäftigten zur anhaltend hohen Kräftenachfrage bei. Mit dem Beschäftigungswachstum nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Auch die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die in manchen Bereichen zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten der Unternehmen dürften sich auf das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage auswirken. Diese Effekte spiegeln sich ebenfalls im BA-X wider.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 74.400 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Januar 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum Januar 2015 um 1.394 oder 1,8 Prozent.
- Anstieg zum Dezember 2015 um 3.971 oder 5,6 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote steigt zum Vormonat um 0,4 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent.



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 74.400

Vormonat: Anstieg um + 3.971 (+5,6%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.394 (-1,8%)

ARBEITSLSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

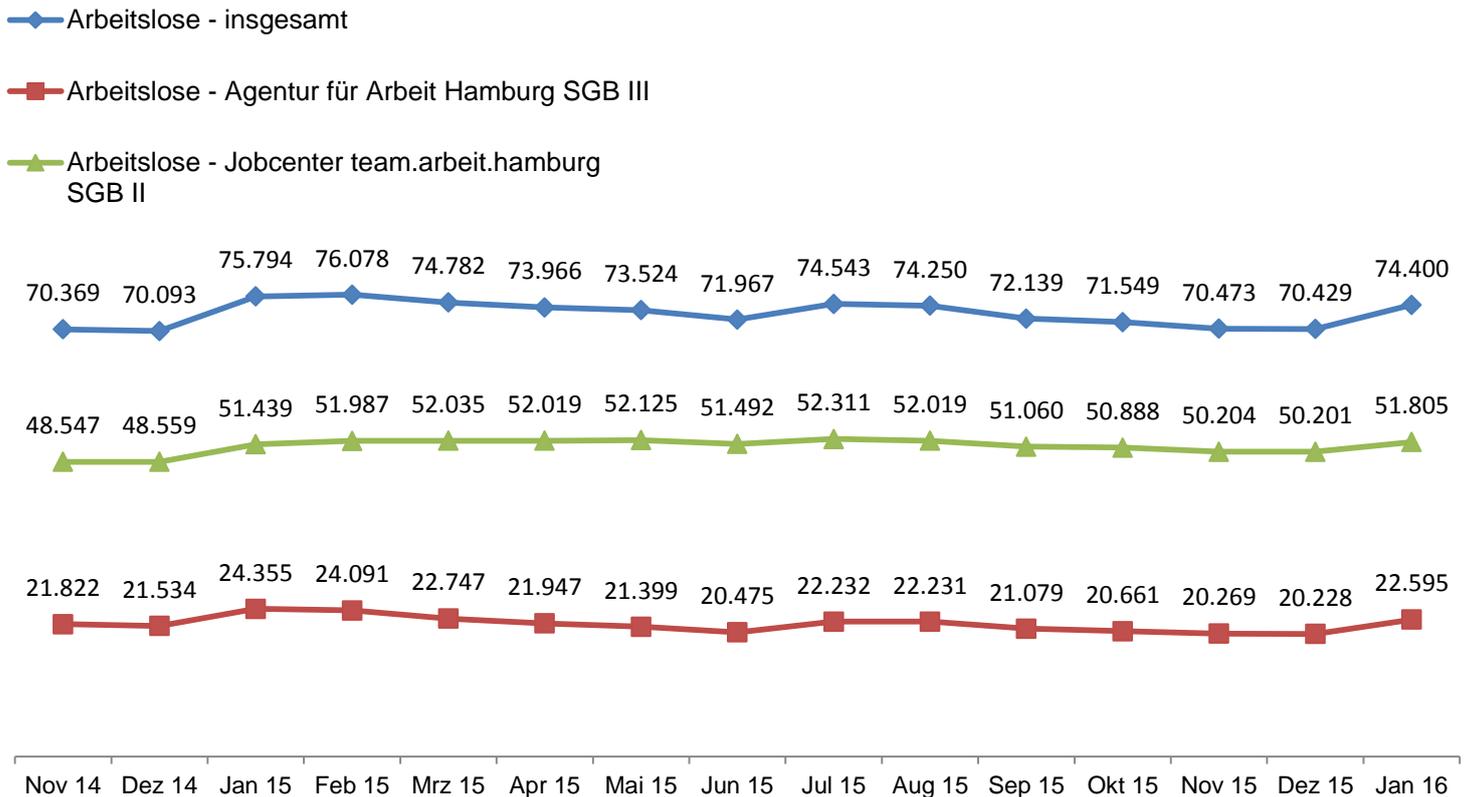
Aktuell: 7,5 Prozent

Vormonat: 7,1 Prozent

Vorjahresmonat: 7,7 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 74.400 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.595 Arbeitslose
 - Anstieg zum Dezember 2015 um 2.367 (+11,7%)
 - Rückgang zum Januar 2015 um 1.760 (-7,2%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.805 Arbeitslose
 - Anstieg zum Dezember 2015 um 1.604(+3,2%)
 - Anstieg zum Januar 2015 um 366 (+0,7%)



HAMBURG INSGESAMT: 74.400

ARBEITSAAGENTUR, SGB III*: 22.595

Vormonat: Anstieg um + 2.367 (+11,7%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.760 (-7,2%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 51.805

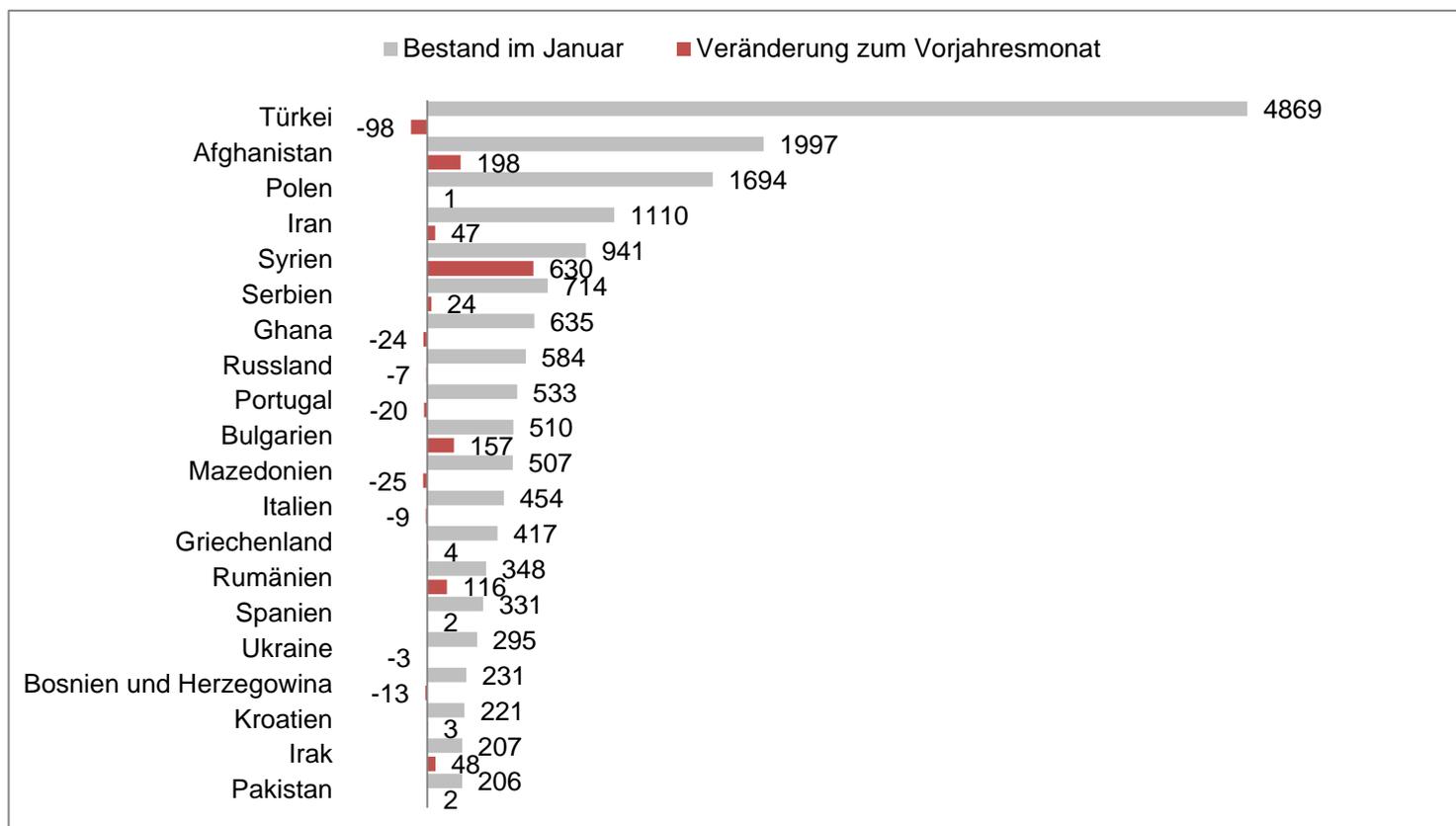
Vormonat: Anstieg um + 1.604 (+3,2%)

Vorjahr: Anstieg um + 366 (+0,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- Arbeitslosigkeit steigt um 1.080 oder 5,3 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 21.579
- Anstieg zum Vormonat um 1.249 oder 6,1 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Syrern und Afghanen



HAMBURG INSGESAMT: 21.579

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 4.281

Vormonat: Anstieg um + 528 (+14,1%)

Vorjahr: Rückgang um - 59 (-1,4%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 17.298

Vormonat: Anstieg um + 721 (+4,3%)

Vorjahr: Anstieg um + 1.139 (+7,0%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.176 Fachkräfte waren zum Jahresbeginn arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 52,7 Prozent hoch.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

74.400 Arbeitslose insgesamt, darunter (Anteil an den Arbeitslosen):

- 35.176 (47,3 %) Fachkräfte
- 39.224 (52,7 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.093 (6,8 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.358 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 21.012 (28,2 %) 50 Jahre und älter
- 23.869 (32,1 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

22.595 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 16.985 (75,2 %) Fachkräfte
- 5.610 (24,8 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.719 (7,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 973 (4,3 %) schwerbehinderte Menschen
- 6.489 (28,7 %) 50 Jahre und älter
- 2.268 (10,0 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

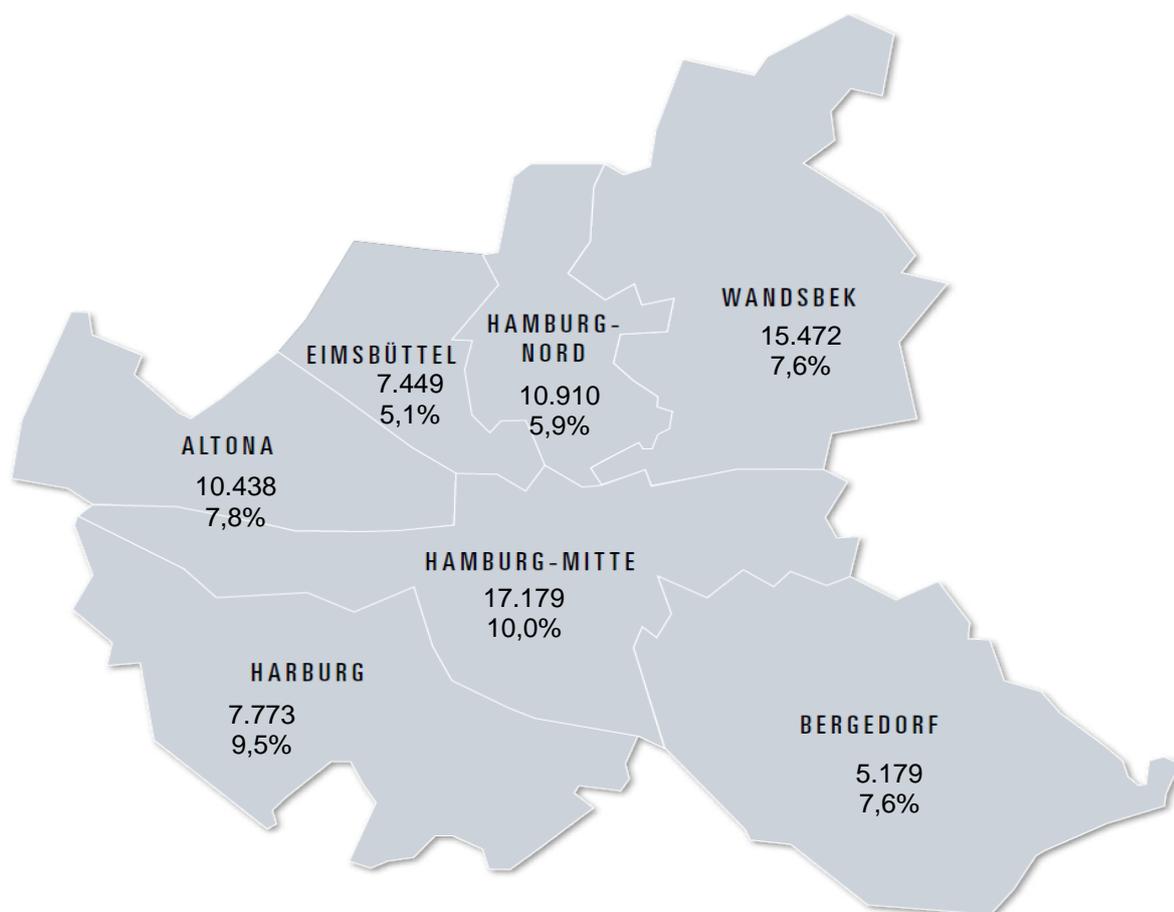
51.805 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.191 (35,1 %) Fachkräfte
- 33.614 (64,9 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.374 (6,5 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.385 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.523 (28,0 %) 50 Jahre und älter
- 21.601 (41,7 %) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen sind in allen Bezirken zum Vormonat Dezember angestiegen – dagegen ist die Anzahl der Arbeitslosen im Jahresvergleich kollektiv gesunken.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 5,1% am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 10,0% am höchsten.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



| Bezirk | Insgesamt Dezember 2015 | Arbeitslosen- quote in % | Veränderung gegenüber | | | |
|------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------|------|----------------|-------|
| | | | Vormonat | | Vorjahresmonat | |
| | | | absolut | in % | absolut | in % |
| Hamburg, gesamt | 74.400 | 7,5 | 3.971 | 5,6 | - 1.394 | - 1,8 |
| Mitte | 17.179 | 10,0 | 870 | 5,3 | - 667 | - 3,7 |
| Altona | 10.438 | 7,8 | 359 | 3,6 | - 110 | - 1,0 |
| Bergedorf | 5.179 | 7,6 | 313 | 6,4 | - 250 | - 4,6 |
| Nord | 10.910 | 5,9 | 783 | 7,7 | - 46 | - 0,4 |
| Wandsbek | 15.472 | 7,6 | 746 | 5,1 | - 153 | - 1,0 |
| Eimsbüttel | 7.449 | 5,1 | 436 | 6,2 | - 155 | - 2,0 |
| Harburg | 7.773 | 9,5 | 464 | 6,3 | - 13 | - 0,2 |